

# Papieriges

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 49

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-619336>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Als ich ein Knüppel wurde

Als ich ein Knüppel wurde, verwandelte ich mich vollständig. Meine Hände wurden zu Schlagstöcken, meine Beine verwuchsen zu Tretern, mein Kopf wurde ein Rammbock. Mein Mund schrie: Gelobt sei, was hart macht.

Meine Ellenbogen spitzten sich zu Stichwaffen, mein Brustkorb panzerter sich hieb- und stichfest, und was meine Schlaghand übrig lässt, wirft mein Hintern um.

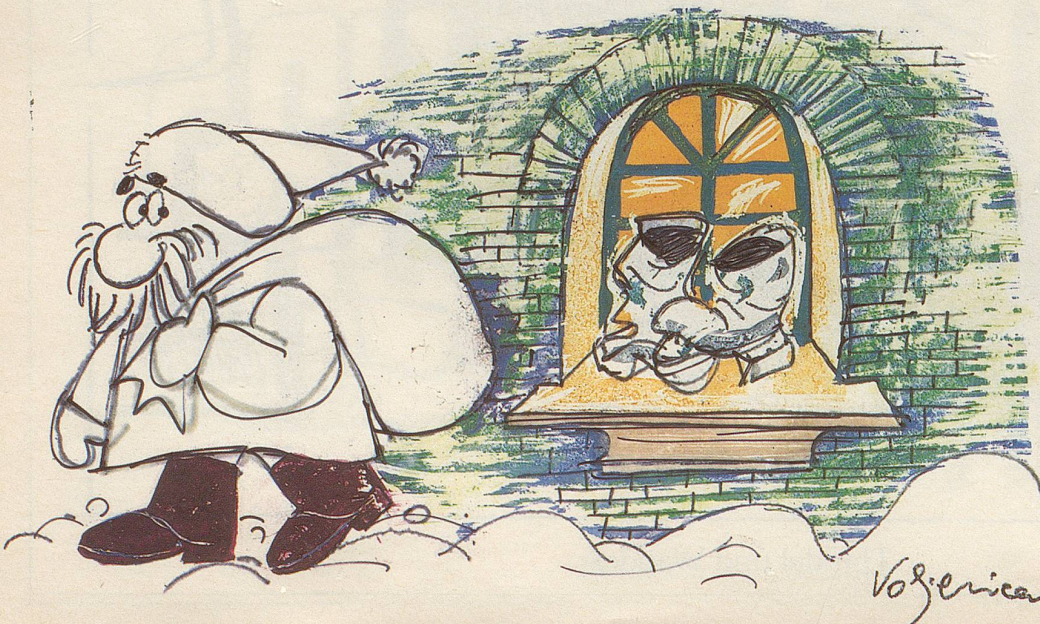
Meine Knie erlernten die Kunst, andere zu beugen, mein Herz schlug andere aus dem Feld, und mein Atem taugte, anderen das Licht auszublenden. Meine Finger hinterließen, wenn ich zugriff, Abdrucke wie Wunden. Kurz: meine Haare standen anderen zu Berge, kaum dass ich erschienen war.

Seitdem bin ich, bislang verachtet, nun wohlgehten in unserer Stadt. Die Widerworte und Nachreden nehmen ab, die Angebote häufen sich, die Liebe nimmt zu, von der allgemeinen Achtung ganz zu schweigen.

Ich kann mich vor Arbeit kaum retten, und nur noch die Auswahl quält mich. Soll ich zum Heer in den Dienst? Zur Marine? Nehm' ich, was Polizeidienststellen und Werkschützer mir anbieten? Oder sattle ich über zur Bodyguard von Millionären und Politikern?

Seitdem ich ein Knüppel geworden bin, ist mein Leben ansehnlich, und es gibt kaum noch einen, der mir etwas abschlägt.

Peter Maiwald



## Papieriges

An einem Pressetag kamen folgende Kriterien zur Sprache:

Anwaltschaftlicher Journalismus,  
Bekennnisjournalismus,  
Boulevardjournalismus,  
Scheckbuchjournalismus,  
Gefälligkeitsjournalismus,  
Hofberichterstattung,  
Hinrichtungsjournalismus,  
Investigationjournalismus,  
Marktlückensjournalismus,  
Meinungsjournalismus,  
Recherchierjournalismus,  
Sensationsjournalismus,  
Verlautbarungsjournalismus.

Und all das geschieht schwarz gedruckt auf unschuldigem Papier ... Boris

Vojevica